

# 10 JAHRE DNWAB

Sonderausgabe

## Ein Dienstleister in bester Verfassung

Seit einem Jahrzehnt versorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dahme-Nuthe WAB mbH (DNWAB) namens und im Auftrag ihrer Gesellschafter (Zweckverbände/Kommunen) über 185.000 Einwohner in fast 100 Kommunen der Region zwischen Königs Wusterhausen, Ludwigsfelde und Zossen in hoher Qualität mit Trinkwasser und entsorgen das anfallende Abwasser auf umweltgerechte Art. Eine Aufgabe, die viele besondere Herausforderungen wie z. B. die Lagebeherrschung bei extremen Wetterbedingungen (Jahrhundertwinter 1996, Starkregen über 100 mm) enthielt und die mit manchen Hürden wie Großshavarien, Werksumbauten bei laufendem Versorgungsbetrieb bis hin zum Personalabbau gepflastert war.



Entwicklung eines schlagkräftigen, gut ausgerüsteten Havarie- und Bereitschaftsdienstes betreffen.

Durch die Mitarbeit in der „Kooperationsgemeinschaft Wasser und Abwasser Brandenburg Ost“ (KOWAB) wird dieser Effekt noch entscheidend verstärkt. Auch die Ergebnisumsetzung aus den Leistungsvergleichen mit anderen Unternehmen, also das Benchmarking, und die erfolgreiche Zertifizierung eines integrierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystems (IMS) tragen zur Kostenminderung bei. Mit dem von uns eingeleiteten Weg zur weiteren Unternehmensmodernisierung organisieren wir eine nachhaltige, verantwortungsbewusste Anlagen- und Ressourcenbewirtschaftung.

Im Mittelpunkt all unserer Bemühungen stand und steht die Zufriedenheit unserer Kunden. Das betrifft eine sach- und fachkundige Information und Beratung der Bürger durch das Unternehmen. Dafür seien unsere „Märkische Wasser Zeitung“ und das 2003 eröffnete Kundenzentrum genannt. Zur Zufriedenheit gehört ebenso, alle Störungen an Anlagen und Leitungen innerhalb von 24 Stunden zu beheben.

Und schließlich misst uns der Kunde an den Gebühren. Dass wir unsere Leistungen von der Betriebsführung der Anlagen über die kaufmännische Geschäftsbesorgung bis zum Kundenservice kostengünstig anbieten können, verdanken wir einer fast optimalen Größe und Struktur aller Anlagen. Resultieren doch daraus Synergien, die z. B. die Anschaffung und wirtschaftliche Nutzung hochproduktiver Gerätetechnik, den variablen Einsatz vorhandener, spezialisierter Arbeitskräfte, eine schnelle Verallgemeinerung von Erfahrungen aus Prozessoptimierungsprojekten und die

Ich möchte deshalb das 10-jährige Bestehen zum Anlass nehmen, um mich als Geschäftsführer bei unseren Gesellschaftern, den Fachverbänden und den Partnerfirmen und vor allem bei unseren Mitarbeitern für das große Engagement zu bedanken. Unseren Kunden kann ich guten Gewissens versichern, dass sie auch künftig auf die Leistungen unseres Unternehmens fest bauen können. Schließlich hat die DNWAB ihre besten Jahre noch vor sich.

Ihr  
  
**Heinz Düpow, Geschäftsführer**



*Freundliche Beratung, Hilfe oder Vermittlung bietet der neue Kundenempfang im Gebäude der DNWAB in der Köpenicker Straße 25. Das Vestibül wurde anlässlich des internationalen „Tages des Wassers“ am 22. 3. 2003 eröffnet.*

## Grußwort des Umweltministers

Wasser kennt keine Grenzen – auch nicht jene von Zweckverbänden. Genau vor zehn Jahren, im Mai 1994, gründeten daher sieben Zweckverbände und Kommunen eine leistungsstarke Betriebsführungsgesellschaft.



Das war die Geburtsstunde der Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft (DNWAB). In einer Region mit ca. 189.000 Einwohnern in 98 Städten und Gemeinden und in einem landschaftlich reizvollen Gebiet betreut die DNWAB Anlagen der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung; stets getragen von dem Ziel, durch zuverlässige, fachkompetente Arbeit eine umfassende

Ver- und Entsorgung zu gewährleisten und möglichst niedrige Trink- und Abwassergebühren zu erheben. Vieles haben Sie bereits bewegt, weitere Aufgaben müssen noch bewältigt werden. Der ordnungsgemäße und kostengünstige Betrieb der Ver- und Entsorgungsanlagen wird auch künftig hohe Anforderungen an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DNWAB stellen.

Dazu wünsche ich Ihnen weiterhin ein gutes Gelingen und stets zufriedene Bürgerinnen und Bürger.

**Wolfgang Birthler**  
**Minister für Landwirtschaft,**  
**Umweltschutz und Raumordnung**

## Auf zum großen Familientag!

Achtung, schon jetzt vormerken! Am Sonnabend, dem 5. Juni lädt die DNWAB zu einem großen Wasserfest von 11 bis 17 Uhr auf das Firmengelände in der Köpenicker Str. 25 in Königs Wusterhausen ein. Ein umfangreiches Programm hält für jeden Besucher ein Schmeckerchen bereit. Neben Unterhaltung bekommt man auch viele Informationen rund ums Wasser und die Technik. An der (Trinkwasser-)Bar kann man genussvoll Wassercocktails schlürfen. Selbstverständlich gibt es aber auch andere Getränke einschließlich eines Imbiss' zu familienfreundlichen Preisen. Zu all dem Vergnügen kann man an diesem Tag auch noch attraktive Preise gewinnen. Dafür müssen Sie den Coupon von Seite 4 der Beilage einfach nur mitbringen.

**Also, wir sehen uns!**

# DIE DNWAB – 10 JAHRE DEN KUNDEN ZU DIENSTEN

## Achtung, Trinkwasser marsch!



Im rekonstruierten Wasserwerk Eichwalde wird von einem Maschinenisten der Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft (DNWAB) der Schieber aufgedreht. Doch damit das Wasser in bester Qualität zu Hause aus dem Hahn fließen kann, sind viele Arbeitsstufen und Anstrengungen der Mitarbeiter nötig, von denen der Laie kaum etwas weiß. Das beginnt bei der Förderung mit Unterwassermotorpumpen aus Brunnengalerien, die ständig gewartet werden müssen. Dann wird das Wasser gereinigt und enteist – umfangreiche Filteranlagen erledigen das. Diese wollen natürlich selbst regelmäßig geprüft und gesäubert werden. Vielfältige Armaturen und Sensoren überwachen den Prozess, steuern Drücke, dosieren Mengen. Dann fließt's durch das „blaue Netz“ in die Haushalte.

### Pumpen müssen gewartet werden



In der Pumpenwerkstatt wird eine Abwasserpumpe instand gesetzt. Die im Dauerbetrieb laufenden Aggregate unterliegen starkem Verschleiß und müssen regelmäßig gewartet bzw. repariert werden.

### Leckagen müssen geortet werden



Kein Wüschelrutengänger, sondern Leckageortung am Trinkwasserversorgungsnetz. Die DNWAB ist auch für die Beseitigung von Rohrbrüchen zuständig und kontrolliert die Hydranten und Armaturen.

### Kanäle müssen gespült werden



Regelmäßig werden die Abwasserleitungen gespült. Die DNWAB setzt zur Kanalnetzreinigung moderne Technik, wie z. B. dieses Hochdruckspülgerät vom Typ „Elefant 2000“, ein.

### Zähler müssen gewechselt werden



Alle sechs Jahre sind die Wassermesser zu wechseln. Den Kunden garantiert dies jederzeit die richtige Erfassung der Mengen, der DNWAB bringt es bei rund 54.000 Hausanschlüssen viel Arbeit.

### Bescheide müssen erstellt werden



Für die ca. 54.000 Kunden müssen jährlich von den Mitarbeitern des kaufmännischen Bereiches Bescheide für Gebühren von Trink- und Schmutzwasser sowie Anschlussbeiträge erstellt werden.



Von der Leitwarte aus werden alle technologischen Prozesse der Ver- und Entsorgung überwacht.

Modernste Anlagen sichern reinste Güte und stabile Versorgung, wie im sanierten Wasserwerk Groß-Schulzendorf.



### Wassergüte mit Siegel



Zu unserer Sicherheit werden vom Trinkwasser regelmäßig Proben analysiert. Die DNWAB liefert reinste Qualität, was jeder selbst am wohl-schmeckenden Wasser überprüfen kann. Ihre Arbeit ist mit den höchsten Gütesiegeln, DIN EN ISO 9001:2000 und DIN EN ISO 14001, zertifiziert.



## Zahlen und Fakten

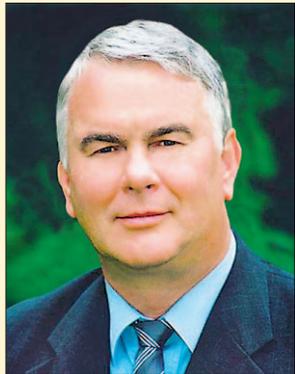
TRINKWASSER	LEISTUNGSANGEBOT	ABWASSER
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ca. 187.000 Einw. werden mit Trinkwasser versorgt.</li> <li>19 Wasserwerke mit einer Kapazität von ca. 54.000 m³ pro Tag sind dafür im Einsatz.</li> <li>1.915 km lang sind Versorgungs- und Hausanschlussleitungsnetz mit überregionalem Wasserverbundsystem</li> <li>10 Wasserbehälter</li> <li>6 Druckerhöhungsstationen</li> <li>ca. 54.000 Wasserzähler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebsführung wasserwirtschaftlicher Anlagen für Trink- und Abwasser</li> <li>Gebühren- und Beitragsrechnung</li> <li>Kaufmännische Geschäftsbeziehung</li> <li>Kundenservice mit Hausanschlusswesen und Wasserzählermanagement</li> <li>Ingenieurtechnische Dienstleistungen (Projektbegleitung und -steuerung)</li> <li>Wartung von Hauspumpwerken und Kleinkläranlagen</li> <li>24-Stunden Havarie und Bereitschaftsdienst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für rund 155.000 Einwohner übernimmt die DNWAB die Abwasserentsorgung.</li> <li>Dazu sind 820 km Kanalnetz nötig.</li> <li>10 Kläranlagen sorgen für die biologische Aufbereitung des Abwassers.</li> <li>620 Abwasserpumpwerke sind dafür im Einsatz.</li> <li>400 km Abwasserdruckleitungen mit Überleitungssystem werden betrieben.</li> </ul>

## Abwasser zur Klärung!



Von 1999 bis 2001 wurde die Kläranlage Ludwigsfelde rekonstruiert. Hier ein Foto aus der Bauphase. Der Wasserverband Ludwigsfelde als Eigner setzte dafür 22,5 Millionen DM ein. Durch das Klärwerk werden jährlich 14 t Phosphor und 68 t Stickstoff zurückgehalten. Die DNWAB betreibt diese und weitere 10 Kläranlagen in der Region. Im Rahmen des Umweltmanagements des Unternehmens wurden 5 Abwasserpumpwerke und die Kläranlage Ludwigsfelde nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Damit garantiert die DNWAB eine umweltgerechte Entsorgung des Abwassers.

## Gute Qualität



Von Landrat Peer Giesecke (TF)

10 Jahre Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasser- und Betriebsgesellschaft sind auch für den Landkreis Teltow-Fläming Anlass, eine Bilanz der Zusammenarbeit zu ziehen. Die DNWAB betreut Anlagen und Netze von drei Zweckverbänden des Landkreises. Sie hat dafür gesorgt, dass in den Regionen Ludwigsfelde, Blankenfelde-Mahlow und Zossen das Lebensmittel Nummer 1 für über 80.000 Einwohner in gleichbleibender Qualität zur Verfügung steht. Eine stabile Wasserversorgung war und ist wichtiger Bestandteil der Infrastruktur. Sie ist Voraussetzung dafür, dass sich moderne Unternehmen ansiedeln und die Bürger gern hier leben. Dabei war die DNWAB stets darum bemüht, sozial verträgliche Gebühren zu sichern und Kosten zu senken. Wir gratulieren der DNWAB herzlich zum zehnjährigen Bestehen und wünschen uns auch künftig eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Bürger des Landkreises.

# Meilensteine auf dem Weg eines erfolgreichen Unternehmens

**20. 5. 1994** Gründung der Dahme-Nuthe Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH (DNWAB) mit Sitz in Königs Wusterhausen. Das zu 100 Prozent kommunale Unternehmen übernimmt im Auftrag von

fünf Wasserverbänden sowie der Kommunen Mitzenwalde und Schönefeld die Betriebsführung der wasserwirtschaftlichen Anlagen. Im Einzugsgebiet wohnen ca. 130.000 Einw. in 85 Kommunen.

## Winter 1995/96

Dauerfrost an 125 Tagen und Temperaturen bis minus 20° C. stellen die DNWAB gleich vor eine eiskalte Bewährungsprobe. Da in vielen Haushalten die Anschlussleitungen zufrieren, beliefern DNWAB-Mitarbeiter 1.500 Haushalte in 73 Orten mit Trinkwasser-Minifässern. 4.000 Überstunden werden geleistet.

## Juni 1996

Mit dem Erscheinen der ersten Ausgabe der Wasser Zeitung im Betriebsführungsgebiet verstärkt die DNWAB die Kundenbindung.

## 22. März 1997

Die DNWAB, die Stadt Königs Wusterhausen und der Märkische Abwasser-



und Wasserzweckverband (MAWV) schließen anlässlich des internationalen Tag des Wassers einen Wasser-Ge-



**Erster Spatenstich für das ZEWS-Projekt – Ministerpräsident Manfred Stolpe (l.) und Heinz Düpow (r.).**

nerationenvertrag mit Schülern des Schiller-Gymnasiums Königs Wusterhausen. 1999 wurde ein gleicher Vertrag zwischen der DNWAB, der Stadt Ludwigsfelde, dem WARL und der Gesamtschule Ludwigsfelde (Foto) abgeschlossen.

## September 1997

Sechs junge Leute erlernen erstmals den Beruf eines Anlagenmechanikers der Fachrichtung Versorgungstechnik.

## 1998

Die DNWAB bietet eine neue Dienstleistung an. Wo keine zentrale Abwasserentsorgung möglich ist, installiert das Unternehmen abflusslose Sammelgruben aus Beton oder Kunststoff.

## Juni 1998 – Dezember 2003

Der dicht besiedelte Raum an der S-Bahnlinie Königs Wusterhausen – Berlin soll zu 100 Prozent abwassertechnisch erschlossen werden. Konkret betrifft das insbesondere Zeuthen, Eichwalde, Wildau, Schulzendorf – nach deren Anfangsbuchstaben der „Große Plan“ ZEWS benannt wird. Nach Fertigstellung wurde die Betriebsführung für weitere 143,0 km Schmutzwasserkanäle, 48 Pumpwerke, 37 km Schmutzwasserdruckleitungen und 9.457 Hausanschlüsse für Schmutzwasser übernommen.

## 4. Oktober 2000

Inbetriebnahme des rekonstruierten Wasserwerkes Königs Wusterhausen. Damit stabilisierte sich das überregionale Trinkwasser-Verbundsystem, mit dem täglich fast 51.000 m<sup>3</sup> bestes

Wasser für die 182.000 Einwohner der Region transportiert werden.

## Dezember 2000

Nach der Leitwarte im Wasserwerk Ludwigsfelde wird nun auch im Hauptpumpenwerk Schenkendorf eine Leitwarte in Betrieb genommen.

## 26. Dezember 2000

3 Rohrbrüche an Hauptversorgungsleitungen in Königs Wusterhausen, in Zeuthen und in Schönefeld. Dank eines ausgeklügelten Havariemanagements werden sie innerhalb eines Tages behoben.

## Juni 2001

Nach knapp 2 1/2 Jahren Bauzeit wird die Kläranlage Ludwigsfelde offiziell in Betrieb genommen. Sie garantiert die Reinigung des Abwassers auf höchstem technischen Niveau.

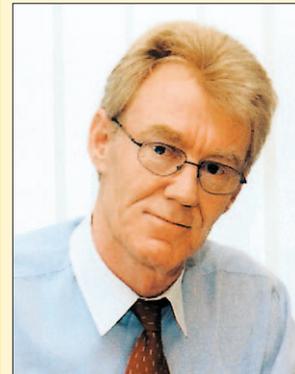
## Dezember 2001

Hohe Ehre und Verpflichtung: Die DNWAB erhält auf der Grundlage der DIN EN ISO 9001:2000 für Qualitätsmanagementsysteme und ISO 14001 für Umweltmanagementsysteme Zertifikate für die hohe Qualität der Führungstätigkeit, für kundenorientiertes Handeln und verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt. Die Modernisierung des Wasserwerkes Groß Schulzendorf (bei laufendem Betrieb!) wird abgeschlossen.

## August 2002

Kollegen der DNWAB helfen mit ihrer Technik im Kreis Prignitz im Kampf gegen die Hochwasserkatastrophe. Für die Hochwassergeschädigten spendet

## Effizientes Modell



Von Landrat Martin Wille (LDS)

Mit der DNWAB wurde im Bereich der Trinkwasserversorgung ein Modell entwickelt, dass durch Nachhaltigkeit im Umgang mit der Ressource Wasser, Effizienz der betrieblichen Abläufe und Fachkompetenz der Mitarbeiter bestimmt ist.

Ein hochmodernes „Produktions- und Vertriebsverfahren“, kurz Trinkwasserverbund-System, bietet die Gewähr für eine hohe Versorgungssicherheit mit TVO-gerechtem Trinkwasser bei stabilem Druck.

Ich bin mir sicher, dass die Mitarbeiter der DNWAB unter Leitung des Geschäftsführers, Herrn Heinz Düpow, auch in den kommenden Jahren durch kontinuierliche Weiterentwicklung des Leistungsniveaus die an sie gestellten Anforderungen in immer besserer Qualität zufrieden stellen werden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg und verbleibe mit freundlichen Grüßen.



die DNWAB Geld.

## September 2002

11 Wasserbetriebe des Landes Brandenburg, darunter die DNWAB, schließen sich zur Kooperation Wasser und Abwasser Brandenburg-Ost zusammen. Ziel ist es, Know how zu bündeln, Effizienz zu erhöhen.

## Juni 2003

50.000 Kunde der DNWAB im Betriebsführungsgebiet.

## 1. Januar 2004

Wasser- und Abwasserverband Alt-Schadow wird weiterer Gesellschafter der DNWAB.

## DNWAB-Familientag

am 5. Juni von 11–17 Uhr

Köpeniker Str. 25  
Königs Wusterhausen

Abgeben! Gewinncoupon Gewinnen!

Kompletieren Sie das folgende Motto:

365 Tage im Jahr  
D...m...-N...h...e...W...s...e...

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Viele attraktive Preise winken!